

**Zentralverband der Augenoptiker rät:
Kontaktlinsen immer vom Fachmann anpassen lassen**

Düsseldorf, ZVA. Angesichts der kürzlich von der Stiftung Warentest veröffentlichten Testergebnisse zu Kontaktlinsen (September-Ausgabe) unterstützt der Zentralverband der Augenoptiker (ZVA) die Empfehlungen der Zeitschrift „TEST“: Vor dem Kauf von Kontaktlinsen sollte sich jeder vom Fachmann beraten und prüfen lassen.

Bereits seit längerem kritisieren die Augenoptiker den Versand- oder Internethandel von Kontaktlinsen und weisen auf die gesundheitlichen Risiken hin. Dabei können die Kunden Kontaktlinsen ohne vorherige Prüfung der Augen erwerben, indem sie nur ihre Dioptriewerte angeben. „Bei Kontaktlinsen handelt es sich jedoch nicht um einen harmlosen Gebrauchs- oder Lifestyleartikel, sondern um ein Medizinprodukt, das mit dem wichtigsten Sinnesorgan Auge in direkten Kontakt kommt“, unterstreicht Ulrich Maxam, ZVA-Kontaktlinsen-Experte.

Über die unter Umständen mangelhafte Korrektur sowie die nicht unerheblichen Komplikationsrisiken werde nicht aufgeklärt. Auch über die für das Tragen von Kontaktlinsen notwendigen Vorsichts- und Pflegemaßnahmen sowie über die Notwendigkeit regelmäßiger Kontrollen durch einen Augenoptiker gebe es keine Informationen. Ulrich Maxam warnt: „Was für den Verbraucher auf den ersten Blick bequem und preiswert erscheint, kann buchstäblich ins Auge gehen.“ Da nach Untersuchung der Stiftung Warentest auch der vermeintliche Preisvorteil beim Versandhandel nicht gegeben ist, ist der Gang zum Augenoptiker der sichere Weg.

Der ZVA stellt in diesem Zusammenhang klar:

- Da beim Versandhandel zwangsläufig keine Probeanpassung stattfindet, wird nicht sichergestellt, dass der Besteller überhaupt zum Kontaktlinsentragen geeignet ist.
- Die Ermittlung der im Einzelfall erforderlichen und damit geeigneten Kontaktlinse erfolgt beim Versandhandel lediglich auf der Basis der Brillenwerte, die sich im Normalfall aber von den Werten für die Kontaktlinsen unterscheiden.
- Nur durch die Messung der zentralen und peripheren Hornhautradien und Bewertung des Hornhaut-Randprofils kann eine Linsenform ermittelt werden, die für optimales „Schwimmen“ der Linse auf dem Tränenfilm sorgt, ohne dass der Stoffwechsel der Hornhaut behindert und die Blutgefäße am Hornhautrand abgeschnürt werden.

- Die Wahl des richtigen Kontaktlinsenmaterials ist von großer Bedeutung für die Verträglichkeit. Obwohl Fachleute bestimmte Tests zur Bewertung der Tränenqualität anwenden, kann das geeignete Material oft erst nach längerer Beobachtung bestimmt werden.
- Bei Kontaktlinsen aus dem Versandhandel fehlt eine Funktionskontrolle. Da vielfach falsche Linsen vom Kunden nicht bemerkt werden oder möglicherweise als angenehm beurteilt werden, besteht die Gefahr der Schädigung der Augen.
- Fehlende Demonstration und Beratung. Eine mangelhafte Aufklärung über Handhabung und Pflege von Kontaktlinsen beinhaltet Gefahren von Infektionen, Allergien und Unverträglichkeiten.
- Die einmal als optimal ermittelten Daten und Eigenschaften von Kontaktlinsen sind nicht unbegrenzt gültig und können sich abhängig vom Lebensalter und der allgemeinen körperlichen Verfassung mehr oder weniger schnell ändern.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Zentralverband der Augenoptiker

Stefan Diepenbrock

Alexanderstraße 25a, 40210 Düsseldorf,

Tel.: 0211/863235-0, Fax: 0211/863235-35,

www.zva.de, presse@zva.de